



Vernehmlassung zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030
Consultation sur la Stratégie pour le développement durable 2030
Consultazione sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030

Organisation Organizzazione	Bibliosuisse
Adresse Indirizzo	Bleichemattstrasse 42 CH-5000 Aarau
Kontaktperson für inhaltliche Rückfragen (Telefonnummer, E- Mail) Personne de contact pour les questions relatives au contenu (numéro de téléphone, e-mail) persona di contatto per domande sui contenuti (numero di telefono, e-mail)	Amélie Vallotton Preisig, 078 860 10 40, amelie.vallotton@alliancesud.ch
Verantwortliche Person Personne responsable Persona responsabile	Hans Ambühl, Präsident Hans Ulrich Locher, Geschäftsführer

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an aemterkonsultationen@are.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme **als Word-Dokument** zur Verfügung stellen.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à aemterkonsultationen@are.admin.ch. Un envoi **en format Word** facilitera grandement notre travail.

Si prega di inviare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica aemterkonsultationen@are.admin.ch. L'invio in **formato Word** faciliterà notevolmente il nostro lavoro.

1. Generelle Fragen zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030

Questions générales sur la Stratégie pour le développement durable 2030

Domande generali sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030

Frage 1	Befürworten Sie generell den Entwurf der Strategie?
Question 1	Êtes-vous globalement favorables au projet de la stratégie ?
Domanda 1	Siete generalmente a favore del progetto di strategia?
Antwort	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein
Réponse	<input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non
Risposta	<input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no
Erläuterung Explication Spiegazione	<p>Bibliosuisse begrüsst die Strategie Nachhaltige Entwicklung (SNE) im Grundsatz.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Insbesondere anerkennt Bibliosuisse, dass die SNE ein notwendiges und grundsätzlich nützliches Instrument für die Umsetzung der Agenda 2030 in der Schweiz und durch die Schweiz ist. ➤ Bibliosuisse begrüsst die Bedeutung, die der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung beigemessen wird. Die Bevölkerung muss unbedingt in die Diskussionen eingebunden und in die Lage versetzt werden, sich an der gemeinsamen Anstrengung und der Ausarbeitung innovativer Massnahmen zu beteiligen. Allerdings darf dies die öffentlichen Stellen nicht dazu verleiten, die gesamte Verantwortung auf die Einzelnen abzuschieben. ➤ Bibliosuisse begrüsst schliesslich, dass sich sehr unterschiedliche Akteure an der Konsultation beteiligen können. <p>Bibliosuisse ist allerdings der Auffassung, dass es nutzbringend wäre, bestimmte Akteure aus der nachhaltigen Entwicklung klarer zu benennen, da ihr Beitrag überhaupt nicht gewürdigt wird. Wie in der Agenda 2030 (Ziel 17) und im Text der SNE selbst (Kapitel 7) erwähnt, ist es für die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung entscheidend, sich auf starke Partnerschaften zu stützen und die Synergien und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren zu verstärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bibliosuisse stellt im eigenen Kompetenzbereich fest, dass die Rolle und der Beitrag der Bibliotheken zur nachhaltigen Entwicklung in Erziehung und in Bildung, Forschung und Innovation überhaupt nicht berücksichtigt werden. <p>Was die Bezüge anbelangt, so schlägt Bibliosuisse vor, dass zumindest im Anhang Bezug auf die sektoriellen Strategien und ihren Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 genommen wird. So ergibt sich erst ein vollständiges Bild der strategischen Instrumente, die für die Umsetzung der Agenda 2030 relevant sind.</p> <p>Insbesondere im eigenen Fachbereich fordert Bibliosuisse, dass die <i>Strategie Digitale Schweiz</i> als Referenz zitiert wird und dass diese Strategie umgekehrt auch im Einklang mit der SNE entwickelt wird.</p>
Frage 2	Sind die drei Schwerpunktthemen richtig gesetzt?
Question 2	Les trois thèmes préférentiels sont-ils correctement définis ?
Domanda 2	I tre ambiti tematici prioritari sono impostati correttamente?
Antwort	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein
Réponse	<input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non
Risposta	<input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no

<p>Erläuterung Explication Spiegazione</p>	<p>Biblio2030 begrüsst die Betonung der drei vorgeschlagenen Schwerpunktthemen in der SNE. Der Handlungsbedarf ist genau erkannt. Dennoch werden bei der Formulierung der Themen die Interaktionen nicht ausreichend berücksichtigt, vor allem nicht zwischen dem Thema Chancengleichheit und den zwei anderen Schwerpunktthemen.</p> <p>Aus Sicht von Bibliosuisse sind das Recht auf hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen und das Recht auf freien Zugang zu Informationen für die Chancengleichheit von eminenter Bedeutung, und in der Schweiz werden die Mängel bei der Umsetzung dieser Rechte unterschätzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Der Zugang zu Bildung und Informationen ist unerlässlich, um die Selbstbestimmung und Autonomie der Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen (4.3.1), ihnen eine informierte Teilhabe an öffentlichen Debatten zu erlauben und ihre Einbindung in das sozio-ökonomische Netzwerk zu verbessern (4.3.2 und 4.3.3). ⇒ Die Massnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit in diesen Bereichen haben direkte Auswirkungen auf die Art, wie konsumiert wird (4.1), da die Bürgerinnen und Bürger so fundierte Entscheidungen fällen können). ⇒ Die Massnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit haben direkte Auswirkungen auf die Reaktion auf die Klimaherausforderungen (4.2), da die Bürgerinnen und Bürger zum einen aktiv an den erforderlichen Innovationsprozessen teilnehmen können und zum anderen Änderungen eher annehmen, die ihnen in ihrem individuellen und privaten Lebensstil abgefordert werden.
<p>Frage 3 Question 3 Domanda 3</p>	<p>Sind bestimmte Elemente in der Strategie aus Ihrer Sicht nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt? Falls ja, welche?</p> <p>Êtes-vous d'avis que certains éléments ne sont pas ou pas suffisamment pris en compte dans la stratégie ? Si oui, lesquels ?</p> <p>Ritiene che alcuni elementi non siano o non siano sufficientemente presi in considerazione nella strategia? Se sì, quali?</p>
<p>Erläuterung Explication Spiegazione</p>	<p>Die SNE sollte allgemein darauf achten, dass alle zuständigen Partner genannt werden, damit alle Akteure und auch die Synergien zwischen ihnen gestärkt werden.</p> <p>In Bezug auf die Chancengleichheit (4.3) werden die Themen hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen sowie freier Zugang zu Informationen nicht ausreichend berücksichtigt, und auch die entsprechende Rolle der Bibliotheken nicht. → Für weitere Details siehe spezifische Fragen.</p> <p>Auch in Bezug auf den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (5.3) wird die Rolle der Bibliotheken überhaupt nicht berücksichtigt. → Für weitere Details siehe spezifische Fragen.</p>
<p>Frage 4 Question 4 Domanda 4</p>	<p>Haben Sie weitere allgemeine Bemerkungen zur Strategie?</p> <p>Avez-vous d'autres remarques d'ordre général sur la stratégie ?</p> <p>Avete altri commenti generali sulla strategia?</p>
<p>Bemerkungen Remarques Commenti</p>	<p>In diesem Projekt fehlt es Bibliosuisse an Informationen, um den Prozess weiterverfolgen zu können, insbesondere über das Erstellen der Arbeitspläne und die Überprüfung/Überarbeitung der SNE. Die SNE soll nun neun Jahre lang gelten. Dies verlangt zumindest eine eingehende Prüfung der Strategie und der Ziele zur Halbzeit in Form eines Halbzeitberichts. In der SNE besteht auch keine Klarheit betreffend Aktualisierungen und erforderliche Zusätze. Bibliosuisse erwartet zudem, dass für die Zukunft ein partizipatorischer Ansatz unter Beteiligung aller betroffenen Akteure eingeführt wird (Erstellen eines Aktionsplans, Verfassen von Berichten, Aktualisierungen und Zusätze).</p>

	Bibliosuisse bezieht hier innerhalb des eigenen Kompetenzbereichs, der Informationswissenschaften, Stellung zu den Zielen der SNE. Diese Ziele decken sich mit den Zielen von Bibliosuisse. Im Übrigen unterstützt Bibliosuisse grundsätzlich den Standpunkt ihrer zuständigen Partner, also der Plattform Agenda 2030 und des <i>Sustainable Development Solutions Network</i> (SDSN). Hauptsächlich geht es Bibliosuisse darum, die Strategie sowie auch alle Tätigkeitsbereiche des Bundes ehrgeiziger und kohärenter zu gestalten.
--	--

2. Spezifische Fragen / Questions spécifiques / Domande specifiche

Sie können die nachstehende Tabelle verwenden, um Ihre spezifischen Kommentare und Änderungsvorschläge zu machen. Bitte geben Sie genau an, welche Textstellen betroffen sind (zum Beispiel «Ziel 7.3» oder «internationale strategische Stossrichtung»).

Vous pouvez utiliser le tableau ci-dessous pour faire vos commentaires spécifiques et propositions de modifications. Nous vous prions d'indiquer avec précision les passages concernés (par exemple « objectif 7.3 » ou « axe stratégique international »).

Potete usare la tabella sottostante per fare i vostri commenti specifici e le modifiche proposte. Indicare con precisione quali passaggi sono interessati (ad esempio "obiettivo 7.3" o "asse strategico internazionale").

Executive Summary / Résumé exécutif / Riassunto esecutivo
1. Einleitung / Introduction / Introduzione
2. Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung / L'Agenda 2030 pour le développement durable / Agenda 2030 per uno sviluppo sostenibile
3. Leitlinien für die Bundespolitik / Lignes directrices pour la politique fédérale / Linee guida per la politica federale
4. Schwerpunktthemen / Thèmes préférentiels / Ambiti tematici prioritari
4.1 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion / Consommation et production durables / Consumo e produzione sostenibili

<p>4.1.1 Nachhaltige Konsummuster fördern / Favoriser des modes de consommation durables / Favorire modelli di consumo sostenibili</p>
<p>4.1.2 Wohlstand und Wohlergehen unter Schonung der natürlichen Ressourcen sichern / Assurer la prospérité et le bien-être en préservant les ressources naturelles / Garantire la prosperità e il benessere preservando le risorse naturali</p>
<p>4.1.3 Die Transformation hin zu nachhaltigeren Ernährungssystemen im In- und Ausland vorantreiben / Accélérer la transition vers des systèmes alimentaires plus durables en Suisse comme à l'étranger / Accelerare la transizione verso sistemi alimentari sostenibili in Svizzera e all'estero</p>
<p>4.1.4 Unternehmensverantwortung im In- und Ausland stärken / Renforcer la responsabilité des entreprises en Suisse et à l'étranger / Rafforzare la responsabilità sociale d'impresa in Svizzera e all'estero</p>
<p>4.2 Klima, Energie, Biodiversität / Climat, énergie, biodiversité / Clima, energia, biodiversità</p>
<p>4.2.1 Treibhausgasemissionen reduzieren und klimabedingte Auswirkungen bewältigen / Réduire les émissions de gaz à effet de serre et maîtriser les répercussions des changements climatiques / Ridurre le emissioni di gas serra e gestire le conseguenze del riscaldamento globale</p>
<p>4.2.2 Den Energieverbrauch senken, Energie effizienter nutzen und erneuerbare Energien ausbauen / Diminuer la consommation d'énergie, utiliser l'énergie de manière efficace et développer les énergies renouvelables / Ridurre il consumo di energia, utilizzarla in maniera più efficiente e sviluppare il settore delle energie rinnovabili</p>
<p>4.2.3 Biologische Vielfalt erhalten, nachhaltig nutzen, fördern und wiederherstellen / Conserver, utiliser de manière durable, favoriser et restaurer la diversité biologique / Conservare, utilizzare in modo sostenibile, promuovere e ripristinare la biodiversità</p>
<p>4.3 Chancengleichheit / Egalité des chances / Pari opportunità</p>

Die Themen hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen sowie freier Zugang zu Informationen werden nicht angemessen berücksichtigt, und auch die entsprechende Rolle der Bibliotheken nicht.

- ⇒ Das Schweizer Bildungssystem beruht auf einer obligatorischen Grundbildung für alle und einem Weiterbildungsangebot für Fachkräfte und, bis zu einem bestimmten Grad, auch für Stellensuchende. Von diesem System sind Menschen ausserhalb des schulischen und beruflichen Rahmens jedoch ausgeschlossen. Wenn sie in die Gesellschaft integriert und der gesellschaftliche Zusammenhalt sichergestellt werden sollen, dann müssen auch diese Personen während des ganzen Lebens einen Zugang zu Bildung erhalten. Die Bibliotheken haben nebst anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen (und manchmal in Zusammenarbeit mit ihnen) einen privilegierten Zugang zu diesen Bevölkerungsteilen und können ihnen ein angemessenes Bildungsangebot machen.
- ⇒ In der Schweiz ist es Sache von Bund und Kantonen, eine Infrastruktur bereitzustellen, die es jeder und jedem ermöglichen, Zugang zum Internet zu haben, so dass theoretisch alle Menschen auf die von ihnen benötigten Informationen zugreifen können. Ob die Internetverbindung und der Informationszugang tatsächlich realisiert werden, hängt jedoch von den (finanziellen und praktischen) Kapazitäten der einzelnen ab. Auch hier bilden die Bibliotheken als öffentlicher Dienst eine wichtige Brücke, da sie fast in jeder Schweizer Gemeinde einen öffentlichen Zugang zum Internet und zu verschiedenen dokumentarischen und kulturellen Quellen bieten, die die Bevölkerung eventuell benötigt.

Das Netz der Bibliotheken ist dicht, sie profitieren von einer Basisinfrastruktur (Räume, Material, qualifiziertes Personal), die gewiss ausgebaut und verbessert werden muss, aber auf die sich die Kantone und Gemeinden zum Erreichen dieser Ziele stützen können. Die Bibliotheken sind als Partner der öffentlichen Einrichtungen zu sehen.

4.3.1 Die Selbstbestimmung jeder und jedes Einzelnen fördern / Encourager l'autodétermination de chacune et chacun / Promuovere l'autodeterminazione di ogni singolo individuo

4.3.2 Den sozialen Zusammenhalt sicherstellen / Assurer la cohésion sociale / Garantire la coesione sociale

4.3.3 Die tatsächliche Gleichstellung von Frau und Mann gewährleisten / Assurer l'égalité effective entre les femmes et les hommes / Garantire l'effettiva uguaglianza tra donna e uomo

5. Treiber für Nachhaltige Entwicklung / Les moteurs du développement durable / Motori per lo sviluppo sostenibile

5.1 Beitrag der Wirtschaft / Contribution de l'économie / Contributo dell'economia

5.2 Nachhaltigkeit im Finanzmarkt / Durabilité sur le marché financier / Sostenibilità nel mercato finanziario

5.3 Bildung, Forschung und Innovation / Formation, recherche et innovation / Formazione, ricerca e innovazione

Auch in Bezug auf die Bereiche Bildung, Forschung und Innovation wird die Rolle der Bibliotheken überhaupt nicht ausreichend berücksichtigt.

- ⇒ Bibliotheken sind öffentliche Einrichtungen, die dafür verantwortlich sind, dass für jedes Bildungsniveau (von den ersten Schuljahren bis zum Universitätsstudium)¹ ein Zugang zu unentbehrlichen Informationen sichergestellt ist.
- ⇒ Die Bibliotheken sind als Einrichtungen auch zuständig für die Speicherung der Forschungsdaten, für ihre Verbreitung unter Wissenschaftlern aller Fachrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene und neben den Medien für ihre Übertragung an die Öffentlichkeit.
- ⇒ Bibliotheken haben letztlich auch den Auftrag, die Nationale Open-Access-Strategie umzusetzen, deren Ziel es ist, die Ergebnisse der an Schweizer Universitäten geleisteten Forschung frei zugänglich zu machen (bis 2024 100% der vom Nationalfonds finanzierten Forschungsarbeiten).

Die Bibliotheken müssen deshalb in der SNE ausdrücklich genannt werden, genauso wie die Fachhochschulen und die übrigen Bildungseinrichtungen.

6. Der Bund als Vorbild / Exemplarité de la Confédération / La Confederazione come esempio da seguire

6.1 Der Bund als Beschaffer / La Confédération comme acheteuse / La Confederazione come acquirente

6.2 Der Bund als Eigner von verselbständigten Einheiten / La Confédération comme propriétaire d'entités autonomes / La Confederazione come proprietario di unità autonome

6.3 Der Bund als Anleger / La Confédération comme investisseuse / La Confederazione come investitore

6.4 Der Bund als Arbeitgeber / La Confédération comme employeuse / La Confederazione come datore di lavoro

¹ Zum Beispiel werden in der Roadmap «Agenda 2030» in Frankreich die Bibliotheken nebst anderen Akteuren des nationalen Bildungssystems als Partner genannt (S. 17). «Das Bibliotheksnetz ist beispielsweise eine dieser Brücken, die in allen Regionen genutzt werden kann.»

https://www.agenda-2030.fr/sites/default/files/2020-02/20016_ODD_AmbitionAgenda_2030_def_light.pdf

6.5 Der Bund als Verbraucher von natürlichen Ressourcen / La Confédération comme utilisatrice de ressources naturelles / La Confederazione come consumatore di risorse naturali

7. Zusammenarbeit und Partnerschaften zur Umsetzung der Strategie / Coopération et partenariats pour la mise en œuvre de la stratégie / Collaborazione e partenariati per la realizzazione della Strategia

7.1 Organisation innerhalb der Bundesverwaltung / Organisation au sein de l'administration fédérale / Organizzazione all'interno dell'Amministrazione federale

7.2 Zusammenarbeit mit Kantonen und Gemeinden / Coopération avec les cantons et les communes / Collaborazione con i Cantoni e i Comuni

7.3 Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft / Coopération avec la société civile, l'économie et les sciences / Collaborazione con la società civile, l'economia e la scienza

7.4 Kommunikation / Communication / Comunicazione

8. Monitoring und Berichterstattung / Monitoring et compte rendu / Monitoraggio e rendicontazione

8.1 Monitoring der nachhaltigen Entwicklung / Monitoring du développement durable / Monitoraggio dello sviluppo sostenibile

8.2 Berichterstattung / Compte rendu / Rendicontazione